

Niederschrift

über die Sitzung der

Stadtverordnetenversammlung

der Stadt Lindenfels

am Donnerstag dem 22. Aug. 2013, 20.00 Uhr

im Kursaal des Haus des Gastes (Bürgerhaus) Lindenfels Kernstadt, Burgstr. 36.

Die Sitzung wurde einberufen mit folgender

Tagesordnung

Teil I

1. Magistratsbericht
2. Anfragen und Mitteilungen

Teil II

3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung
hier: Aufforderung des Landes zur besseren Finanzausstattung der Kommunen
4. Sanierung Stützmauer Boxpromenade
 - a) Unabwendbare und dringende Ausgabe
 - b) Auftragsvergabe an die Firma BST Bausanierungstechnik, Gernsheim
5. a) Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lindenfels und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB
b) Entwurf des Bebauungsplanes „Birkenfeld“ und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- 6) Ausbau Schulstraße und eines Teilstücks der Lindenfelser Straße zwischen der Bensheimer Straße (B47) und dem Dorfgemeinschaftshaus sowie den Teilabschnitten Fasanenstraße und Friedhofsweg im Stadtteil Kolmbach
 - a) Ausbau- und Fertigstellungsbeschluss
 - b) Außerplanmäßige Ausgabe

7. Interkommunales Gewerbegebiet
hier: Grundsatzbeschluss
8. Antrag der Gemeinde Lautertal auf
 - a) Übereignung von städt. Grundstücken an die Gemeinde Lautertal
 - b) Gemarkungsgrenzänderung zwischen der Gemeinde Lautertal und der Stadt Lindenfels
9. 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung
10. Wahl einer stellvertr. Schiedsperson

Teil III

11. Grundstücksangelegenheiten

- Anwesend:** Stadtverordnetenvorsteher Rudi Schmidt, LWG/CDU
Stadtverordneter Georg Bumann, LWG/CDU
Stadtverordneter Jürgen Höbel, LWG/CDU
Stadtverordneter Alfons Moritz, LWG/CDU
Stadtverordneter Rangold Richter, LWG/CDU
Stadtverordneter Thomas Höbel, LWG/CDU
Stadtverordneter Peter Riebel, LWG/CDU
Stadtverordneter Ulrich Rossmann, LWG/CDU
Stadtverordnete Barbara Roth, LWG/CDU
Stadtverordneter Klaus-Peter Stricker, LWG/CDU
Stadtverordneter Alexander Strohmenger, LWG/CDU
Stadtverordneter Peter Bitsch, LWG/CDU
Stadtverordneter Ferdinand Wojacek, LWG/CDU
Stadtverordnete Ingrid Bauer, SPD
Stadtverordneter Kurt Dersch, SPD
Stadtverordnete Beate Gammel, SPD
Stadtverordneter Thomas Bauer, SPD
Stadtverordneter Heiko Grieser, SPD
Stadtverordneter Maximilian Klöss, SPD
Stadtverordneter Stefan Ringer, SPD
Stadtverordneter Heiko Schmidt, SPD
Stadtverordneter Harald Stanka, SPD
Stadtverordneter Ingo Thaidigsmann, SPD
Stadtverordneter Dirk Dins, SPD
Stadtverordneter Jürgen Erhardt, Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordnete Marine Herve`, Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordneter Martin Krey, Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordneter Dr. Siegfried Schwarzmüller, Bündnis 90/
Die Grünen
Stadtverordneter Dieter Adolph, FDP
- Entschuldigt:** Stadtverordneter Jochen Ruoff, Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordnete Ursula Arnold, SPD
- Vom Magistrat:** Bürgermeister Michael Helbig
1. Stadtrat Otto Schneider, SPD
Stadtrat Reinhard Bitsch, LWG/CDU
Stadtrat Werner Hunkeler, SPD
Stadtrat Gerhard Scheerer, SPD
Stadtrat Heiner Wider, LWG/CDU
Stadtrat Ralf Löffler, Bündnis 90/Die Grünen
- Verwaltung:** ./.
- Schriftführerin:** Judith Bigalke
- Zuhörer :** 2 Zuhörer
- Presse:** 1 Pressevertreterin

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig versammelt ist, und dass damit die zu fassenden Beschlüsse rechtsgültig zustande kommen. Er fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt und ob Interessenwiderstreit besteht. Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift geltend gemacht. Der Stadtverordnete Stefan Ringer meldet Interessenwiderstreit bei Teil III, Grundstücksangelegenheiten an.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt bittet um Entscheidung, ob die Öffentlichkeit für den Teil III Grundstücksangelegenheiten ausgeschlossen werden soll.

Abstimmung: 29 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Die Schriftführerin sowie die Vertretung der Schriftführerin sind verhindert. Stadtverordnetenvorsteher Schmidt schlägt Frau Bigalke als Vertretung für die Schriftführerin vor.

Abstimmung: 29 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Der Stadtverordnetenvorsteher leitet sodann in die Tagesordnung über.

Teil I

1. Magistratsbericht

Bürgermeister Helbig berichtet:

- a) Bürgermeister Helbig dankt Herrn Adolph und Herrn Gangnus für die Pflege und Herrichtung der Pflanzbeete in der Nibelungenstraße.
- b) Bürgermeister Helbig dankt der Firma Höbel als Sponsor für das gelungene Platzkonzert während des Burgfestes.
- c) Der Magistrat dankt der Feuerwehr, dem Bauhof und allen Helfern für ihren Einsatz vor und während des Burgfestes.
- d) Das Burgfestbrautpaar wird gebeten, im nächsten Jahr, 2014, am Hessestag in Bensheim teilzunehmen.
- e) Der Veranstalter des Klassik Open Air "Ital. Nacht" dankt allen Mitarbeitern und Beteiligten die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
- f) Der Antrag Hopp-Stiftung ist auf dem Bearbeitungsweg. Das Gesamtpaket der Hopp-Stiftung stellt 2013 für 18 Anlagen einen Gesamtbetrag von 40 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Eine Auflage des Antrages ist, die Gremien der Stadt über die Antragstellung zu informieren, was hiermit getan wird. Förderungen werden für die Einrichtung eines Mehrgenerationenparks beantragt. Für die Anlage stehen folgende Grundstücke zur Diskussion: Schlossbergwiese und Turnplatz, oberhalb der Minigolfanlage.
- g) Höchstbetrag der Kassenkredite die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen ist in der Haushaltssatzung auf 8.000.000,00 € festgesetzt.
Bei der Sparkasse Bensheim liegt der Kassenkredit zurzeit bei 2.800.000,00 €. Es sind Rechnungen in Höhe von insgesamt 180.000,00 € vorbekannt, die bis Ende des Monats zu zahlen sind.
- h) Die Stadtkasse ist durch das Revisionsamt des Kreises geprüft worden. Das Revisionsamt hat die Auftragsvergabe an die Firma Becker Consult beauftragt. Es ist nur für die erste Vergabe ein Beschluss über 28.000,00 Euro vorhanden, für weitere Vergaben bis zu einer Gesamthöhe von 120.000,00 Euro sind keine Folgebeschlüsse vorhanden. Das Revisionsamt fordert, die Gremien darüber zu informieren, was hiermit geschieht. Der HFA hat sich dazu entschlossen, dies in der nächsten Sitzung als TOP zu behandeln.

2. Anfragen und Mitteilungen

- a) Herr Strohmenger fragt nach dem Beschaffungsstand des HLF für die Feuerwehr
- b) Herr Strohmenger teilte mit, dass im Bericht des Bergsträsser Anzeigers zur HFA- Sitzung die Kosten für den Ausbau der Schulstraße falsch dargestellt worden sind. Er bittet, um Richtigstellung
- c) Herr Strohmenger hat die dringende Bitte, das der Betreiber des Breitbandes sich bei den zukünftigen Kunden bekanntmacht
Stadtverordnetenvorsteher Schmidt weist darauf hin, dass im September zu diesem Thema eine Bürgerversammlung stattfinden wird und Stadtrat Löffler, wird das letzte Protokoll des Koordinierungsgremiums allen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zusenden. Dort werden die Marketingschritte für die Vermarktung dargestellt.
- d) Stadtverordnete Marine Herve` teilt ihre Freude darüber mit, dass die Vertretung der erkrankten Bademeisterin so reibungslos geklappt hat.
- e) Stadtverordneter Stricker fragt an, ob durch die Übernahme der Betreuung der Schulkinder durch KuBuS für die Stadt Mehrkosten entstehen. Bürgermeister Helbig teilt mit, dass der Wechsel zu Kubus keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt Lindenfels hat.

Teil II

3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung hier: Aufforderung des Landes zur besseren Finanzausstattung der Kommunen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag zu.

Abstimmung: 29 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

4. Sanierung Stützmauer Boxpromenade

a) Unabwendbare und dringende Ausgabe

b) Auftragsvergabe an die Firma BST Bausanierungstechnik, Gernsheim

Beschluss:

Zu a) Unabwendbare und dringende Ausgabe

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund des Zustandes der Mauer die umgehende Instandsetzung derselben. Die Finanzierung erfolgt über den Teilfinanzhaushalt Gemeindestraßen. Die Teilmittel in diesem Jahr werden über das Budget abgewickelt.

Abstimmung: 24 dafür, 5 dagegen, 0 Enthaltung

Zu b) Auftragsvergabe an die Firma BST Bausanierungstechnik, Gernsheim
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag an die Firma BST, Gernsheim, zu erteilen. Die Auftragssumme beträgt 82.296,59 € brutto.“

Abstimmung: 22 dafür, 6 dagegen, 1 Enthaltung

5. a) Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lindenfels und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

b) Entwurf des Bebauungsplanes „Birkenfeld“ und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Beschluss:

a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 2 BauGB sowie die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der betroffenen Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB für die Flurstücke Flur 1 Nr. 579/1 und 580/2 (für den Bereich Bebauungsplan „Birkenfeld“) im Stadtteil Winterkasten zur Änderung einer Fläche für Landwirtschaft in gewerbliche Baufläche.

Abstimmung: 29 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

b) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beiliegenden Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Birkenfeld“ gemäß § 2 Abs. 2 BauGB als Entwurf sowie die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der betroffenen Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Parzellen 579/1 und 580/2 sowie die Parzelle 576 als Ausgleichsfläche der Gemarkung Winterkasten. Die Erstellung des Bebauungsplanes erfolgt parallel zur Änderung des Flächennutzungsplanes.“

Abstimmung: 29 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

6. Ausbau Schulstraße und eines Teilstücks der Lindenfelder Straße zwischen der Bensheimer Straße (B47) und dem Dorfgemeinschaftshaus sowie den Teilabschnitten Fasanenstraße und Friedhofsweg im Stadtteil Kolmbach

a) Ausbau- und Fertigstellungsbeschluss

b) Außerplanmäßige Ausgabe

Beschluss:

zu a) Ausbau- und Fertigstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Ausbauplanung des Ingenieurbüros ABP, Fürth, vom August 2006, der Schulstraße und des Teilstückes der Lindenfelder Straße von der Bensheimer Straße (B47) bis zum Dorfgemeinschaftshaus, sowie den Teilabschnitten Fasanenstraße und Friedhofsweg in Lindenfels, Stadtteil Kolmbach, zu. Die Maßnahme ist fertig gestellt.

Abstimmung: 29 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

zu b) Außerplanmäßige Ausgabe

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Genehmigung der Nachträge in Höhe von 10.222,77 € zu und beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 25.840,00 €. Die Deckung der Ausgaben ist durch die noch ausstehende Zahlung der Fördermittel in Höhe von ca. 53.000,00 € gegeben.

Abstimmung: 29 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

7. Interkommunales Gewerbegebiet

hier: Grundsatzbeschluss

Der Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten und der Haupt- und Finanzausschuss haben einen geänderten Beschlussvorschlag:

Folgender Zusatz soll in Absatz 2 als zweiter Satz eingefügt werden:

„Die Stadtverwaltung informiert die städtischen Gremien zeitnah über den Fortgang der Gespräche und legt entsprechende Beschlussvorlagen der Stadtverordnetenversammlung vor“.

Der Beschluss wird entsprechend geändert.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lindenfels beschließt, jeweils die Fortführung des Projekts „Entwicklung eines gemeinsamen Gewerbegebietes“ auf der Basis der Studie (Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit in der Gewerbeflächenentwicklung im Weschnitztal“, vorgestellt am 27.06.2013, im Bürgerhaus Mörlenbach, in der Anlage beigefügt) als interkommunales Projekt in Zusammenarbeit der Gemeinden Fürth, Rimbach, Mörlenbach, Birkenau und der Stadt Lindenfels weiter voranzutreiben.
2. Die Verwaltungen werden, auf der Basis dieses Beschlusses, beauftragt, alle weiteren vorbereitenden Schritte einzuleiten, die der Umsetzung dieses Projektes dienen.
Die Stadtverwaltung informiert die städtischen Gremien zeitnah über den Fortgang der Gespräche und legt entsprechende Beschlussvorlagen der Stadtverordnetenversammlung vor.
Dies bezieht sich insbesondere auf Gespräche mit dem Regierungspräsidenten in Darmstadt zur Erarbeitung von planungsrechtlichen Bedingungen, der Erarbeitung einer möglichen Gesellschaftsform und den Vorschlag einer Verteilung von Aufwendungen und Erträgen.
3. Eine endgültige Beschlussfassung über die Teilnahme an dem interkommunalen Gewerbegebiet ist von dem jeweiligen Beschlussorgan nach Vorlage der oben genannten, detaillierten Randbedingungen zu treffen.

Abstimmung: 29 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

8. Antrag der Gemeinde Lautertal auf

- c) **Übereignung von städt. Grundstücken an die Gemeinde Lautertal**
- d) **Gemarkungsgrenzänderung zwischen der Gemeinde Lautertal und der Stadt Lindenfels**

Der TOP wird auf Antrag der SPD-Fraktion in Übereinstimmung aller Stadtverordneten erweitert, um den Punkt c)

c) Weiterhin soll das Grundstück Gemarkung Seidenbuch, Flur 1, Nr. 111/12 (Krehbergstraße, das kostenfrei vom Kreis Bergstraße an die Gemeinde Lautertal abgegeben wird, in die Gemarkung Schannenbach übertragen werden. Ein Flächenausgleich erfolgt dafür nicht. Die Gemeindegrenze verläuft an der östlichen Grenze des genannten Grundstücks.

Es wird formal über diesen Antrag, den Punkt c) als Erweiterung des Beschlusses aufzunehmen abgestimmt:

Abstimmung: 22 dafür, 2 dagegen, 5 Enthaltung

Der Punkt c) wird aufgenommen und über die Punkte a), b) und c) wird zusammen abgestimmt.

Beschluss :

- a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Feldwegefläche – tatsächlicher Wegeverlauf – von der K 55 Richtung Ober-Schannenbach bis zum Anschluss des Wegeteiles des Kreises Bergstraße Flur Nr. 124/48 ohne finanzielle Abgeltung für die Grundstücke in das Eigentum der Gemeinde Lautertal zu übertragen. Betroffen sind die städt. Wegegrundstücke Gemarkung Glattbach Flur 4 Flurstück Nr. 38/4 und 39/7.
Des Weiteren wird das Grundstück Gemarkung Glattbach Flur 4 Flurst. Nr. 39/1 ohne finanzielle Abgeltung für das Grundstück der Gemarkung Lautertal übertragen.
Grundlage ist die Vermessung des Weges durch den Kreis Bergstraße in Form des vorliegenden Lageplanes.
Die Verfahrenskosten trägt die Gemeinde Lautertal.
- b) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Gemarkungsgrenze in Anpassung an den tatsächlichen Verlauf des Weges zwischen der K 55 und dem Anschluss des Wegeteils des Kreises Bergstraße Flurst. Nr. 124/48 so zu ändern, dass sich der Weg im Gemarkungsbereich der Gemeinde Lautertal befindet und die Weggrenze zur Gemarkung Glattbach die Gemarkungsgrenze bildet. Grundlage ist die erfolgte Vermessung des Weges durch den Kreis Bergstraße in Form des vorliegenden Lageplanes.
Eventuell entstehende Verfahrenskosten trägt die Gemeinde Lautertal.
- c) Weiterhin soll das Grundstück Gemarkung Seidenbuch, Flur 1, Nr. 111/12 (Krehbergstraße, das kostenfrei vom Kreis Bergstraße an die Gemeinde Lautertal abgegeben wird, in die Gemarkung Schannenbach übertragen werden. Ein Flächenausgleich erfolgt dafür nicht. Die Gemeindegrenze verläuft an der östlichen Grenze des genannten Grundstücks

Abstimmung: 19 dafür, 3 dagegen, 7 Enthaltung

9. 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung zur Entschädigungssatzung in der vorgelegten Form.

Abstimmung: 28 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltung

10. Wahl einer stellvertr. Schiedsperson

Beschluss :

Die Stadtverordnetenversammlung wählt in offener Abstimmung Herrn Gerhard Wilhelm zur stellvertr. Schiedsperson (Schiedsmann).

Abstimmung: 29 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Teil III (nichtöffentlicher Teil)

11. Grundstücksangelegenheiten

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt schließt die Sitzung um 21.09 Uhr.

Schmidt
Stadtverordnetenvorsteher

Bigalke
Schriftführerin